

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>

Amberg, 1731

VD18 12099813

Aufopfferung für die arme Seelen im Fegfeuer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217808

löschet werden. Und für alle Schmach, so wir dir damit zugesüget haben, opfere ich dir alle Ehr und Wohlgefallen, wie auch alle Genugthuung, so dir dein lieber Sohn Iesus Christus dafür gethan hat. Und diß Opfer wollest du annehmen, nicht allein für alle obgemelte zugleich / sondern auch für jeden besonder, also, als wann ich es für einen jeden allein hätte aufgeopfert: damit jedweder so viel Gnad, Nutz und Verdienst daraus entspringen möge, wie viel deine Göttliche Gerechtigkeit kan zulassen, Amen.

Aufopfferung für die arme Seelen im Fegfeuer.

D Herr Iesu Christe; ich bitte dich durch dein kostbarliches Rosenfarbes Blut, welches du in deinem allerheiligsten, bittersten Leyden und Sterben für die Sünden der ganzen Welt vergossen hast: Erlöse die Seelen der Verstorbenen aus dem Fegfeuer, absonderlich diejenige 1. Welcher man am wenigsten ingedenck ist. 2. Welche
in

in der Erlösung die Erste. 3. Welche in der Erlösung die Letzte. 4. Welche die Reichste in Verdiensten. 5. Welche bey lebzeiten deiner Jungfräulichen Mutter Ehr sonderlich befördert: Und welche 6. für die arme Seelen fleißig gebettet hat, mache sie allesamt theilhaftig der unsterblichen Glory, auf das sie dich sambt allen Heiligen und Auserwählten mögen loben, benehmen und groß machen, und für uns arme Sünder bitten, jetzt und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

Zur Geisslichen Communion.

O Hochwürdigstes Sacrament, mein Herz verlangt nach dir, und mein Seel begehrt dich zu empfangen. Was für ein grosse Gnad wär mir das, meinen Gott in meinem Gewalt haben, und mit ihm in wahrer Lieb vereinigt zu seyn. Ich könnte ja kein grössere Gnad auf Erden haben, als das ich und mein Jesu ein Herz und ein Seel wären. Darumben verlangt mein Herz nach dir, O Göttliches

Sacrament, und alle Begierden mei-
 ner Seelen seuffzen nach dir. O du
 liebes, O du süßes, O du kräftiges
 Sacrament; Ach laß mich deiner ge-
 niessen, Ach laß mich durch dich meinen
 IESUM in mein Herz empfangen. O
 süßester IESU, du Schatz meiner
 Seelen, von Herzen verlange ich nach
 dir, und begehre dich in dem innersten
 Mark meines Herzens zu haben. Wei-
 len ich aber nicht würdig bin, dich Sa-
 cramentalischer Weiß zu empfangen, so
 mache mich doch würdig, dich Geistli-
 cher Weiß zu genießen. Ach speise du
 mich selbst mit deinem H. Fleisch, und
 träncke mich mit deinem H. Blut, Com-
 municire du mich selbst mit diesem H. Sa-
 crament, und durch die Krafft dieser
 Geistlichen Communion vereinige ich
 mich ganz mit dir. Vereinige meinen
 Geist mit deinem Geist: meine Seel
 mit deiner Seel: meinem Willen mit
 deinem Willen: und mein Herz mit
 deinem Herzen. Damit ich hinsühro
 nicht anders verlange/als dir zu gefallē:
 und nicht anders thue, als was zu deiner
 Götlichen Ehr und meinem Heyl ge-
 reicher, Amen.

Zum

Zum Seegen.

Mit dem Himmlischen Seegen wol-
le uns benedeyen die Göttliche
Majestät, und die ewige Gottheit
der Vatter, und der Sohn / und der
H. Geist, Amen.

Zum Verbum caro factum est.

Du mein liebster Herr Jesu,
ich thue mich von Herzen bedan-
cken, das du umb meines Heyls Willen
die Menschliche Natur angenommen,
und in derselben so sehr viel für mich
gelitten und ausgestanden hast, und
bitte, du wollest mich der Verdien-
sten deiner H. Menschheit, wie auch
dieser H. Weß theilhaftig machen, und
dein bitteres Leyden und Sterben an mir
nicht lassen verlohren seyn, Amen.

Aufopfferung der Heil. Weß.

DAllergütigster, mildreichster H.
Geist, der du durch die Krafft dei-
nes Göttlichen Athems, all unsere
Werck